



Smart City Expo World Congress 2017

Der sicherste SEAT der Unternehmensgeschichte

- / Vorstellung des „Schutzengels“ SEAT Leon Cristobal
- / Er ist mit sechs hochmodernen Sicherheitssystemen ausgestattet
- / Premiere von „About it“, einer vom Metropolis:Lab entwickelten App
- / Grosses Finale der Autonomous Driving Challenge
- / World Smart City Award in der Kategorie Mobilität für SEAT

PRENSA / PREMSA / PRESSE / NEWS / STAMPA

Schinznach-Bad, 16.11.2017 – Bei dem zum siebten Mal stattfindenden Smart City Expo World Congress stellt SEAT vier wegweisende Entwicklungen für die Mobilität der Zukunft in intelligenten Städten vor. Jede der Initiativen bietet einen Lösungsvorschlag gemäss der Ziele des urbanen Mobilitätsplans der Stadt Barcelona, der eine sichere, effiziente, nachhaltige und ausgewogene Mobilität anstrebt. *„SEAT steht mit seiner Verpflichtung für eine bessere urbane Mobilität mithilfe von innovativen, einfachen und intelligenten Lösungen im Rampenlicht der diesjährigen Smart City Expo“*, sagte Luca de Meo, Vorstandsvorsitzender der SEAT S.A. *„Im Rahmen unserer Partnerschaft möchten wir die Position der Stadt Barcelona als Vorreiter für intelligente Städte stärken und aus diesem Grund Initiativen vorstellen, die sich an den vier grundsätzlichen Zielen orientieren, die die Stadt mit ihrem Mobilitätsplan fördern möchte.“*

Im Bereich sichere Mobilität stellt das Unternehmen auf der dreitägigen Veranstaltung mit dem SEAT Leon Cristobal das sicherste Fahrzeug der Unternehmensgeschichte vor. Dieses als „Schutzengel“ konzipierte Fahrzeug ist mit sechs hochmodernen Sicherheitsassistenten ausgestattet, die mit ihren Funktionen dazu beitragen können, die Hauptursachen für Verkehrsunfälle zu vermeiden: Ablenkung, Müdigkeit, zu schnelles Fahren oder Fahren unter Alkoholeinfluss. Auf diese Faktoren sind derzeit 80 Prozent aller Verkehrsunfälle zurückzuführen.

Der SEAT Leon Cristobal verfügt über folgende Sicherheitsfunktionen:

- 1. Drive Lock:** Bei diesem System handelt es sich um einen eingebauten Promillemesser, der bei einem überhöhten Messwert das Fahrzeug blockiert.
- 2. Drive Coach:** Dieser Sprachassistent kann vollständig personalisierte Sicherheitshinweise ausgeben.
- 3. Schutzengel-Modus:** In diesem Fahrmodus sind alle 15 aktiven und passiven Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert.
- 4. Display Mirror:** Ein Rückspiegel, der mithilfe einer Rückfahrkamera ein besseres Sichtfeld bietet und tote Winkel vermeidet.



5. Black Box: Sie zeichnet während der Fahrt Daten und Bilder auf und sendet sie im Falle eines Unfalls an ein ausgewähltes Smartphone.

6. Mentor: Eine App, mit der Eltern die Geschwindigkeit und Position des Fahrzeugs kontrollieren können, wenn ihre Kinder am Steuer sitzen.

Der nach dem Schutzpatron für Reisende benannte SEAT Leon Cristobal könnte die Zahl der Verkehrsunfälle um 40 Prozent reduzieren, wenn mehr als die Hälfte der Fahrzeuge auf der Strasse mit den Funktionen des Cristobal ausgestattet wären.

Darüber hinaus und mit Blick auf die Erarbeitung von Lösungen für **effiziente Mobilität** in der Stadt gibt das SEAT Metropolis:Lab Barcelona die Ergebnisse des ersten Projekts bekannt, an dem es seit der Eröffnung des Forschungszentrums im vergangenen April arbeitet: die App „About it“, die sich als neuer Mobilitätsassistent in Barcelona etablieren soll. Neben anderen Funktionen zeigt die App die Standorte der Ladestationen für Elektroautos, die Stationen des Fahrradverleihsystems Bicing oder die Unfallschwerpunkte in der Stadt an.

Mit Blick auf die **Nachhaltigkeit** wird auf der Veranstaltung auch ein Teil einer aus zehn Prototypen des SEAT eMii bestehenden Flotte präsentiert. Diese soll demnächst den Mitarbeitern des Metropolis:Lab und des Pier 01, des Headquarters für Start-ups in Barcelona, im Rahmen eines Car-Sharing-Projekts zugänglich gemacht werden. Mit diesem Service werden die Fortschritte von SEAT im Bereich der Elektromobilität unter Beweis gestellt. Die Fahrzeuge sind zudem mit einer Digital-Access-Lösung ausgestattet, mit der die Nutzer über ihr Smartphone Zugang zu den Autos erhalten. Derzeit haben die Besucher des dreitägigen Kongresses Gelegenheit, eine Probefahrt mit dem emissionsfreien Prototyp von SEAT auf dem Parkgelände ausserhalb der Veranstaltungshalle zu unternehmen.

Neuentwicklungen im Bereich **ausgewogene Mobilität** für intelligente Städte finden beim Smart City Expo World Congress ihren Platz bei dem Projekt Virtual Mobility Lab von CARNET. Es ist das einzige Forschungsnetzwerk für urbane Mobilität mit Fokus auf Barcelona, das von SEAT, der Volkswagen Konzernforschung und der polytechnischen Universität von Katalonien (UPC) gegründet wurde. Dieses Tool ist ein Simulationswerkzeug, das die Auswirkung von Mobilitätsprojekten in Barcelona analysiert und bewertet und es möglich macht, die Ergebnisse vor der Durchführung von Pilotversuchen zu extrapolieren.

Bei einem der ersten Tests konnte das Virtual Mobility Lab nachweisen, dass beim Einsatz von 500 On-Demand-Shuttles 2 000 Privatfahrzeuge weniger auf den Strassen von Barcelona unterwegs wären, was eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssituation und eine Verringerung der Luftverschmutzung in der Stadt bedeuten würde.

Autonomous Driving Challenge: das grosse Finale

Zusätzlich zur Vorstellung verschiedener Lösungen für eine verbesserte urbane Mobilität richtet CARNET einen Wettbewerb für Studenten aus, die eine technische Ausbildung in Robotik erhalten. Das Unternehmen sucht nach den besten jungen Talenten, die sich durch die Entwicklung vollständig autonomer Fahrfunktionen beweisen sollen. Das Projekt wurde im April dieses Jahres ins Leben gerufen und die 50 Studenten von neun teilnehmenden Universitäten hatten die Aufgabe, innerhalb von sechs Monaten eine Software zur



autonomen Steuerung eines skalierten Fahrzeugs durch einen vorgegebenen Kurs zu entwickeln.

Zu diesem Zweck hat CARNET einen von der Stadt Barcelona inspirierten Rundkurs kreiert – dort soll das grosse Finale stattfinden. Die Fahrzeuge müssen alle Hindernisse überwinden und zeigen, dass sie in einem urbanen Umfeld selbstständig fahren können. Die Ergebnisse können auf Algorithmen für autonomes Fahren in realen Umgebungen angewendet und skaliert werden. Das Projekt gibt den Studenten die Möglichkeit, an der Gestaltung des zukünftigen Mobilitätskonzepts mitzuwirken.

SEAT erhält Auszeichnung für seine Easy-Mobility-Strategie

Die Integration von Waze, dem Smart Navigator von Google, der virtuellen Sprachassistentin Amazon Alexa, von Parkfinder oder TraviPay sind einige Beispiele für den kontinuierlichen Einsatz von SEAT für eine bessere Mobilität im urbanen Umfeld durch Pionierprojekte. Um diese zu würdigen, zeichneten die Organisatoren des Smart City Expo World Congress SEAT mit dem World Smart City Award in der Kategorie Mobilität für die Easy-Mobility-Strategie des Unternehmens aus.

Weitere Informationen:

Karin Huber, PR Manager SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08 / E-Mail: karin.huber@amag.ch / www.seat.ch
www.seatpress.ch